

Nr. 27

Juni 1997



BORUSSIA BRAND 08 e.V.



Tischtennis-
Abteilung

Fotodruck auf T-Shirts
Druck auf Vereinstrikots
Druck auf Kappen
Farbkopien

Liebe Tischtennisfreunde !!!

Hinter uns liegen einige sportlich erfolgreiche Spielzeiten, die ihren Höhepunkt mit dem Aufstieg der 1. Mannschaft in die Tischtennis Bundesliga hatte. Unvergessen werden wohl jedem die Spiele gegen den TTC Grenau im DTTB-Pokal sowie das Auswärtsspiel gegen MTG Horst Essen in Erinnerung bleiben. Leider verlief die letzte Bundesliga-Saison nicht so, wie die meisten dies erwartet hatten. Die Saison endete bekanntlich ohne Punktgewinn mit dem letzten Platz und dem Rückzug aus dem „Profitum“.

Diese neue Situation wollen wir nutzen, um die Tischtennisabteilung wieder dahin zu führen wo sie einmal stand. Nämlich in erster Linie neben den sportlichen Zielen das Abteilungsleben in den Vordergrund zu stellen. Genau dieses hat unsere Abteilung über Jahre hinweg ausgezeichnet. Wir stellen uns das sowohl durch Aktivitäten abseits der Tischtennisplatte als auch im sportlichen Bereich vor (z.B. Abteilungsfest und Doppeltturnier -voraussichtlich am Anfang der Saison). Geselligkeit und Kammeradschaft sollen hierbei im Vordergrund stehen.

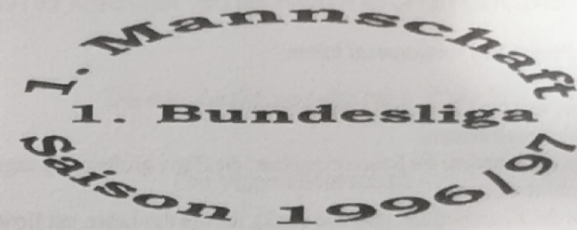
Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn alle uns im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützend zur Seite stehen, sei es durch Anregungen oder auch durch Kritik jedes Einzelnen.

Großen Wert legen wir auch auf den Nachwuchs, der in der nächsten Saison erfreulicherweise mit 3-4 Mannschaften am Spielbetrieb teilnehmen wird. So soll erreicht werden, daß wieder einmal Jugendliche den Sprung in eine Seniorenmannschaft schaffen. Die Meister - bzw. Vizemeisterschaft unserer beiden Schülermannschaften, geben zu großen Hoffnungen Anlaß.

Rückblickend auf die letzte Saison ist festzuhalten, daß auch noch vier andere Herrenmannschaften am Spielbetrieb teilgenommen haben - und dies sogar mit einigem Erfolg. Immerhin konnten die 2. u. 3. Mannschaft, die in ihren Klassen jeweils Vizemeister wurden, den Aufstieg in die nächst höhere Klasse feiern. Auch die 4. u. 5. Mannschaft erreichten mit dem 6. u. 7. Platz respektable Ergebnisse.

Trotz des oben bereits erwähnten Rückzuges unserer letztjährigen 1. Mannschaft, nehmen wiederum fünf Senioren-Mannschaften in der nächsten Saison am Spielbetrieb teil. So werden unsere Mannschaften in der Landesliga, Bezirksklasse, 1. Kreisklasse, 2. Kreisklasse und 3. Kreisklasse um Punkte kämpfen. Wir wünschen auf diesem Wege allen Mannschaften den Erfolg und den Spaß, den sie anstreben.

Wir hoffen, daß wir die Ziele, die wir uns gesteckt haben, erreichen und wir die Saison 97/98 erfolgreich gestalten werden.



Horst Greuel: Das Experiment 1. Tischtennis-Bundesliga

Es fällt nicht leicht, über unser Jahr in der 1. Bundesliga zu berichten. Erinnern wir uns, Anfang letzten Jahres hatten wir keine Chance als Tabellenzweiter hinter TTC Altena in die 1. Bundesliga aufzusteigen. Zwar kamen immer wieder Gerüchte auf, Altena sei pleite und wolle auf den Aufstieg verzichten. Da jedoch keine Entscheidung durch Wilfried Lieck fiel, entschlossen wir uns, für die 2. Liga zu planen. Bei einem beschränkten Etat wollten wir in dieser Klasse nur den Abstieg verhindern.

Unser damaliger Manager Harry entwickelte wieder in seiner ihm eigenen Art rege Aktivitäten und zauberte eine preiswerte Mannschaft herbei. Er handelte die Bedingungen aus, zu denen die Spieler bei uns spielen sollten. Er selbst kündigte seinen Rücktritt zum 31. Mai 1996 an, wollte aber selber weiter aktiv im Verein mitarbeiten, sich insbesondere weiter um Sponsoren kümmern.

Dann - 10 Tage vor Meldeschluß! - die Nachricht, daß Altena auf den Aufstieg verzichtete. Was sollten wir tun? Gemeinschaftlich beschlossen wir, das Wagnis einzugehen, in der 1. Liga zu spielen. Wir hofften leichter Sponsoren zu finden, mit einem niedrigen Etat wollten wir Verbindlichkeiten und Altlasten aus der Ära Harry abbauen, um im nächsten Jahr finanziell gesundet in der 2. Liga wieder eine gute Rolle spielen zu können. Zu berücksichtigen war außerdem, daß - wären wir in der 2. Liga geblieben - die 6er Mannschaft teurer gewesen wäre und ein Abstieg nicht ausgeschlossen werden konnte.

So entschloß ich mich, das Management für die 1. Liga zu übernehmen. Ich entwickelte ein Konzept, über Teamarbeit die vielseitigen Aufgaben zur Betreuung eines Erstbundesligisten meistern zu können. Leider ist das Projekt gescheitert. Entscheidend dafür war, daß ich als Projektleiter aus beruflichen und privaten Gründen viel zu wenig Zeit in die Führung meiner Mannschaft investieren konnte.

Doch genauso wichtig war der Ausfall von Stephan Jahn aus persönlichen Gründen im Oktober '96, weil gerade er die Betreuung der Mannschaft übernommen hatte. Damit war die wichtigste Säule des Projektes entfallen und die Mannschaft war sich mehr oder weniger selbst überlassen. Es hagelte Verbandsstrafen, u. a. weil wir zweimal auf Pascal Closquin verzichten mußten, der beide Male unentschuldig kurzfristig die Mannschaft im Stich ließ. Zudem muß man erkennen, daß Erstligaprofis nicht in der Lage sind, sich selbst zu organisieren. Ausnahme war hier wohl Michael Görsch, der einige Aufgaben übernommen hat.

H. & W. QUADFLIEG

GmbH

Präzisions-Drehteile

CNC-Drehen und Fräsen

aus

Edelstahl rostfrei, hitze- und säurebeständig
Automatenstahl · Vergütungs-Stahl
NE-Metall · Kunststoff

Telefon 0241/562034-35 · Telefax 0241/563334

Zieglerstieg 10 · 5100 AACHEN

So kam alles, wie die Pessimisten vorausgesagt hatten:

- sportliche Mißerfolge, weil die Mannschaft überfordert war,
- Unlust bei vielen Projektmitarbeitern,
- finanzielle Krise, weil insbesondere die Sponsorengelder, die Harry großmundig angekündigt hatte, vollständig ausblieben,
- eine Aachener Presse der Klatschmäuler (gk) und (mali), die uns das Leben mit Berichten im Boulevardstil zusätzlich erschwerten und die weitere Sponsorsuche fast unmöglich machten.

An dieser Stelle gilt mein besonderer Dank Ernst Hilgers - unser Kassenjongleur- und Robert Franke, die bis heute weiterarbeiten, um das trübe Kapitel noch abzuschließen. In dieser Zeit habe ich erkannt, wie wertvoll Robert für unseren Verein ist.

Sportlich sind wir abgestiegen... ohne einen einzigen Sieg. Die Mannschaft wurde zurückgezogen. Viele Weggefährten aus guten Zeiten haben aufgehört uns zu begleiten. Robert, Ernst und ich werden den finanziellen Scherbenhaufen noch aufräumen, um unseren Nachfolgern einen guten Start - ohne Altlasten - zu ermöglichen. Vom Profisport haben wohl alle die Nase voll.

Nun noch ein kurzes Wort zu unserer Sportart und zu allen, die sich prädestiniert fühlen, über Tischtennis mitreden zu können. Das sind zum Beispiel die TT - Experten der AZ/AN. Sie haben unserem Verein und dem Tischtennissport erheblich geschadet. (gk), der Mann für Klatsch und Tratsch, der immer dann auftritt, wenn ein Skandal in Sicht ist - das gilt auch für andere Sportarten. (mali) - der in übelster Art miese Stimmung gemacht hat, der sich daran offenbar erfreute, wenn die Borussia wieder eine „Klatsche“ einfing. (eck) - der offenbar mitspielte als unser erstes Heimspiel der Rückrunde nicht in AZ und AN angekündigt wurde.

Doch es gibt auch positive Beispiele. (gro) - der normalerweise über das Ringen schreibt. Er hat sich auch bei 0:6 Niederlagen auf die Sportberichterstattung konzentriert und auch die positiven Fakten der Spiele herausgestellt. Ein weiteres positives Beispiel ist Herr Thoma, vom Aachener Sportspiegel, der immer fair über unsere Mannschaft und unsere Probleme berichtet hat.

Nun noch zwei Worte zu den Funktionären des DTTB: sich negativ über unsere finanzielle Lage auslassen, selbst aber mit 200.000 DM Schulden vor dem finanziellen Aus stehend; seit Jahren keine Verträge mit Fernsehsendern abzuschließen, ist auch ihr „Verdienst“, der dem Tischtennissport den K.O. versetzen kann. Es fehlen die großkotzigen Macher der anderen Bundesligisten, die von Jahr zu Jahr von der Hand in den Mund leben. Sie haben sich des öfteren das Maul zerrissen über Borussia Brand. Die Millionäre aus Bad Honnef spielen in der kommenden Saison mit einem Trümmerhaufen, weil das Geld ausgegangen ist, Rückzug vom Rückzug. Lübeck ist der Dumme, Abstieg in die 2. Liga, obwohl die Mannschaft die Playoffs erreichen könnte.

Der Tischtennis-Profisport wird schweren Zeiten entgegengehen. Wir werden es in Ruhe genießen können... und eins scheint sicher, es wird manchen Verein geben, der sich übernehmen und in Konkurs gehen wird - dieser Weg ist uns Gott sei Dank erspart geblieben.

Und wieder eine Mannschaft höher !!!

Die alte Zweite wird die neue Erste !!!

Die Vizemeisterschaft !!!

Nach der Verabschiedung der ersten Mannschaft aus der 1. Bundesliga (Insider kennen die Gründe) wird aus der 2. Mannschaft die neue Erste.

Da wir in der Hinrunde einen tollen zweiten Tabellenplatz erreichten und somit Vizeherbstmeister wurden, konnten wir diesen Platz ohne Niederlage in der Rückrunde souverän halten. So war natürlich der Aufstieg besiegelt.

Meister dieser Klasse wurde DJK Münsterbusch, die jedoch gegen uns ihren „Meister“ fanden. Wir schlugen sie mit 9:3.

Ebenfalls konnten wir nach dem unglücklichen Punktverlust in der Hinrunde, ESV Würselen (die sich in der Rückrunde mit dem Neuzugang Dieter Weißenfeld verstärkten) klar mit 9:6 schlagen. Und auch alle verlorenen Punkte der Hinrunde konnten wir in der Rückserie einfahren.

Da wir in der nächsten Saison in der Landesliga vertreten sind, und unser Ziel Klassenerhalt heißt, mußten wir uns verstärken. Zwei neue Spieler aus dem Kreise Erkelenz (Kückhoven), Daniel Schlesinger und Markus Breuers (beide spielten auch wie wir Bezirksliga) sollen mit an diesem Ziel arbeiten.

Nun kommen wir doch mal zu den Bilanzen :

Im vorhinein ist zu erwähnen, daß wir in der Rückrunde zwei „Jungfrauen“ in unserer Mannschaft begrüßen dürfen.

Da wäre zum Einen Michael Thomas, unser Kapitän, der so gut wie nie in Gefahr kam ein Spiel im Oberen sowie im mittleren Paarkreuz verlieren zu können. Hierzu kann man nur sagen, absolute Spitzenleistung. **Super Miggel !!!**

Dann unser Brett 5. Der Stefan, genannt Steff. Er brachte im unteren Paarkreuz seine Spiele souverän nach Hause. **Gute Leistung Steff !!!**

Bilanzen	Oben	Mitte	Unten
1. Dirk Höller	33:7		
2. Rainer Felder	30:12		
3. Michael Thomas	2:2	29:5	
4. Helmut Wetten		9:18	
5. Stefan Harmann		3:9	11:4
6. Werner Einmal			12:14
7. Andi Palm			6:4
8. Jörg Schulz			1:0
9. Manfred Wappler			1:1
10. Holger Krosta			0:2

Doppelbilanz: 46:26

An dieser Stelle wollen wir uns bei den Spielern der 3. Mannschaft für Ihre spontane Unterstützung bedanken.

Zum Abschluß wäre da noch zu sagen, daß wir hoffentlich noch Mal ein Verein werden, bei dem es sich nicht immer nur um die 1. Mannschaft dreht. **Wir wollen wieder als eine Einheit auftreten.** Es soll noch einmal ein Vereinsleben entstehen, wie wir es in den früheren Jahren kennengelernt haben. Wenn wir alle daran arbeiten, wird uns das auch bald wieder gelingen.

Also viel Erfolg

Stefan Harmann

GASTSTÄTTE · RESTAURANT

Frings

BÜRGERLICHE KÜCHE

Trierer Straße 617 · Telefon 02 41/52 28 18
5100 Aachen-Brand · Autobahn An- und Abfahrt

Vereinslokal der Tischtennisabteilung von
BORUSSIA 08 BRAND

König-Pilsener

III. Mannschaft (Kreisliga), Aufstieg!!

Nach einigem Bangen gelang es der 3. Mannschaft wieder (über die Relegation) in die Bezirksklasse aufzusteigen. Doch zunächst zur jährlichen Routine:

Vorrunde

Die Runde begann wieder einmal typisch. Nach einigen Spielen mit bis zu 3 Ersatzmännern bei immerhin 9 gemeldeten Spielern (incl. Greuel und Denkmann) konnten wir am 8.11.96 gegen Breinig erstmals mit 6 „eigenen“ Spielern antreten. Allerdings blieb es auch bei dieser Premiere, denn die beiden letzten Spiele bestritten wir wieder mit „Ersatz“. Bedanken möchte ich mich auf diesem Wege bei den Spielern Hanke (3), Sentler (2), Schroeder (1), Kreis (1), Franke (1), Ewert (1) und Wentzler (1) (= 10 Einsätze), die teilweise recht kurzfristig zur Verfügung standen. Die nachstehende Übersicht ist hinsichtlich der Bilanzen der 7! Ersatzleute nicht vollständig.

Bilanzen	oben	Mitte	unten	Summe	Spiele	Siege
Thouet	3 : 1			3 : 1	4	75,00%
Krosta	9 : 9			9 : 9	18	50,00%
Schulz	6 : 7	4 : 0		10 : 7	17	58,82%
Wappler	1 : 1	7 : 7		8 : 8	16	50,00%
Schumacher			1 : 1	1 : 1	2	50,00%
Laudon		2 : 9	0 : 1	2 : 10	12	16,67%
Peters		5 : 1	3 : 2	8 : 3	11	72,73%
			2 : 2	2 : 2	4	50,00%

Rückrunde

Bilanzbedingt mußte Dieter leider in die 4. Mannschaft wechseln, wir hatten auf dem Papier daher genau 6 Spieler zur Verfügung. Gegen Ende der Saison kam es daher wie es kommen mußte, Axel spielte sich bereits beim vorletzten Spiel fest und somit wurde es auch für die 4. Mannschaft immer schwieriger, überhaupt 6 Spieler zusammenzubekommen.

Als „Ersatz“ spielten wieder Hanke (4), Schroeder (4), Kreis (1), Laudon (1), Franke (1), Wentzler (1) und Wentzler (1) = 13 Einsätze. Trotz der gestiegenen Einsätze von unteren Mannschaften wurde sage und schreibe 3 (in Worten „drei“) mal komplett gespielt.

Die Rückrunde fing dann zunächst mit 2 Niederlagen an. Gegen Frankenberg gab es eine unerwartete Niederlage, da nur 1 Doppel und unten nur 1 Punkt gewonnen wurde. Gegen den unangefochtenen Spitzenreiter Laurensberg gab es die erwartete Niederlage, aber wie auch in der Vorrunde meine ich,

daß wir mit der kompletten Mannschaft ganz anders ausgesehen hätten, da einige Spiele knapp für unseren Gegner entschieden wurden. (Wir verloren jeweils 9:1.)
Jetzt aber ging es steil bergauf, wir gewannen alle weiteren Spiele, teilweise unerwartet hoch. Dadurch erreichten wir noch den 2. Tabellenplatz und ich dachte, wir wären schon in die Bezirksklasse aufgestiegen. Irgendwann hieß es, insgesamt 4 Mannschaften würden aufsteigen, am Dienstag nach der Abteilungsversammlung wurden wir noch einmal geschockt, da der Aufstieg tatsächlich von mehreren Bedingungen abhängig war:

Zunächst mußte Würselen I aufsteigen, damit Höfen I in der Bezirksliga bleibt, aber damit nicht genug, aus der Bezirksklasse muß auch sich noch eine Mannschaft abmelden, damit wir in der Relegation eine vage Chance haben.

Völlig unbefriedigend ist damit weiter die Tatsache, daß der Wechseltermin voraussichtlich mit den letzten Relegationsspielen (31.5.) zusammentrifft und einigen Spielern, die zu uns in die Bezirksklasse wechseln wollten, die Entscheidung für Borussia unmöglich gemacht wird. Aufgrund der oben beschriebenen Bedingungen ist es ziemlich unwahrscheinlich, daß wir, selbst bei einem Sieg der Qualifikationsrunde, noch aufsteigen können.

Bilanzen	oben	Mitte	unten	Summe	Spiele	Siege
Thouet	6 : 0			6 : 0	6	100,00%
Krosta	11 : 8			11 : 8	19	57,89%
Schulz	7 : 5	3 : 0		10 : 5	15	66,67%
Wappler		13 : 3		13 : 3	16	81,25%
Schumacher		1 : 6	2 : 1	3 : 7	10	30,00%
Peters		2 : 1	6 : 1	8 : 2	10	80,00%
Hanke			3 : 2	3 : 2	5	60,00%
Laudon			1 : 0	1 : 0	1	100,00%
Schroeder			4 : 3	4 : 3	7	57,14%

Soweit Stand Anfang Mai !!

Danach ging es Schlag auf Schlag, die Termine für die Relegationsspiele wurden bekanntgegeben, immer noch unter dem Vorbehalt, daß evtl. keine Mannschaft aufsteigen würde. Kaum war das Schreiben eingegangen, rief mich Karl Herff an und teilte mir mit, daß ESV Würselen aufgestiegen ist und 1 Kreisligamannschaft in die Bezirksklasse aufrücken würde (Montag). Die Hoffnungen stiegen. Kaum ein paar Tage später ein erneuter Anruf, es würden 2! Mannschaften aufsteigen. Die Hoffnungen stiegen weiter, zumal von einigen Neuzugängen die Rede war.

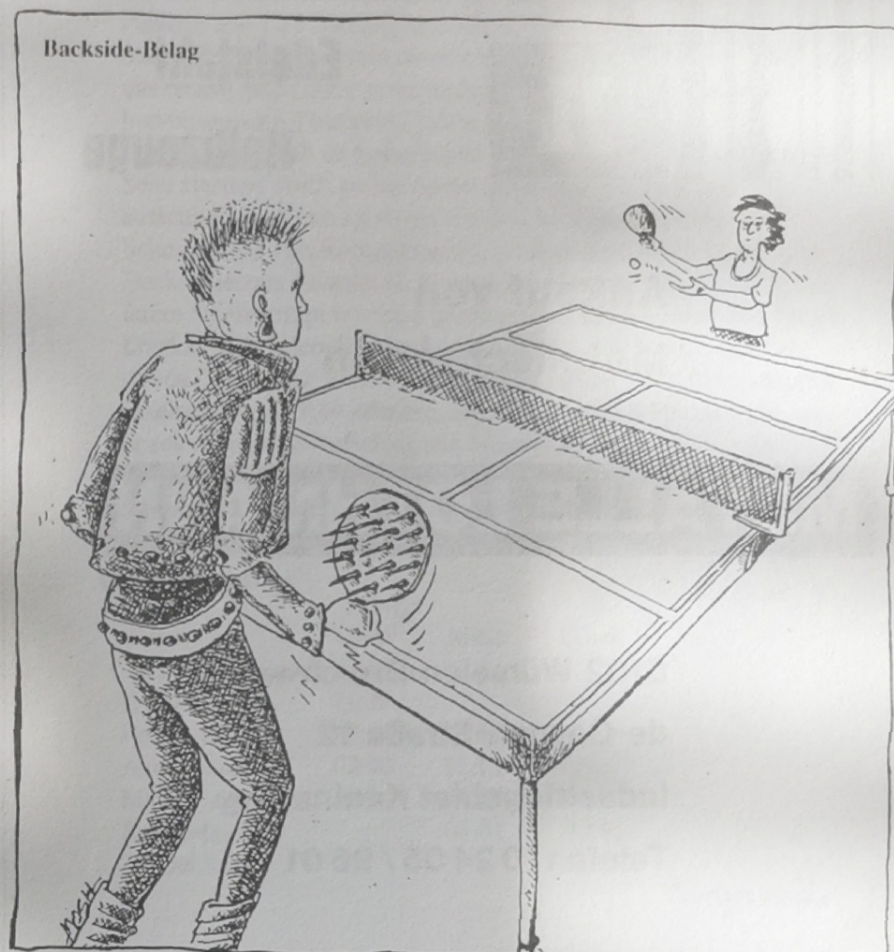
Das erste Spiel ging 6:9 an Unterbruch.

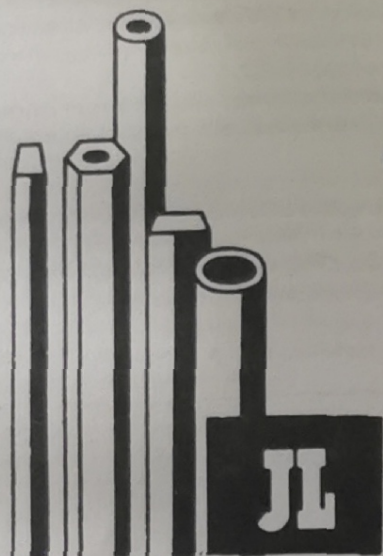
Vor unserem letzten Spiel am 23.5.97 dann die Mitteilung unseres neuen Abteilungsleiters, daß die künftige 1. Mannschaft mit 2! Neuzugängen aufwarten konnte. Der Druck stieg ins Unermeßliche, demgemäß war dann meine Leistung.

Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einem Quentchen Glück gewannen wir dann das entscheidende Spiel gegen Kreuzau mit 9:4, der 2. Platz in der Relegation war uns sicher und damit der Aufstieg perfekt.

Im Nachhinein war es sogar vielleicht gut, daß wir im vorigen Jahr die Relegation verloren haben, denn ohne Neuzugang wäre es uns vielleicht genau so wie Nütheim-Schleckheim ergangen, die chancenlos direkt wieder abgestiegen sind. Mit der Aufstellung Werner, Holger, Jörg, Manfred, René und Thorsten sollte es diesmal möglich sein, den direkten Abstieg zu vermeiden.

Manni, der Pfälzer





Aluminium

Kupfer

Messing

Edelstahl

Halbzeuge

**Ankauf von
Metallschrotten**

METALLE LOTHMANN

GmbH & Co. KG

5102 Würselen-Broichweiden

de-Gasperi-Straße 12

Industriegebiet Kaninsberg

Telefon 0 24 05 / 96 01

Die vierte Mannschaft

Das wir ein „Närrisches Team“ bewiesen wir nicht nur in unserer Hinrunde, die wir mit 11:11 Punkten beendeten, sondern auch in der Rückrunde, die wir ebenfalls mit dem selben Punktestand abschlossen.

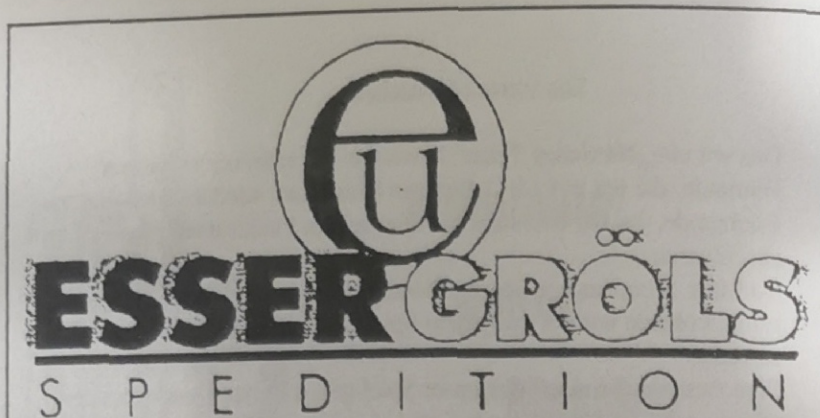
Da Marc Wentzler uns überraschender Weise wieder zur Verfügung stand, konnten wir bei fast jedem Spiel in unserer besten Besetzung antreten.

Eine Ausnahme jedoch war unser Spiel gegen Forster Linde, bei dem wir nur mit fünf Mann antraten, und eine bittere Niederlage von 0:9 Punkten und 1:18 Sätzen (Satzverlust: Paul Luckei, Fordter Linde) einstecken mußten. Trotz unserer miserablen Leistungen, ließen wir uns unsere gute Laune nicht verderben, und bewiesen unseren hervorragenden Teamgeist, indem wir unserer zweiten Herrenmannschaft im Spitzenspiel gegen Münsterbusch tatkräftig zur Seite standen. Auch unsere Spiele gewannen wir nicht nur ausschließlich durch spielerisches Geschick (eingesprungener Schmetterball von Robert Franke), sondern auch durch psychische Tricks, die zum Beispiel im Spiel gegen Hörn die Gegner völlig aus ihrem Spielkonzept brachten (permanentes Trillerkonzert von Dieter Loudon nach jedem Ballwechsel). Auch Axel Schroeder brachte seinen Gegner zur Verzweiflung, indem er sich selbst beim knappen Spielstand von 19:19 erlaubte, den Gegner darauf hinzuweisen, wo er seinen eigenen Aufschlag nun hinspielen würde.

So hatten wir es uns also nach einer durchwachsenen Saison letztendlich verdient, unsere Abschlußfahrt nach Gotha anzutreten. (siehe folgende Seiten)

Name	Tabelle		
	Oben	Mitte	Unten
Thorsten Hanke	23:18		
Dieter Loudon	07:06		
Hans Kreis	08:15	11:02	
Axel Schroeder	02:00	11:13	
Marc Wentzler	00:01	08:12	04:01
Robert Franke		01:01	12:03
Marcel Küper			05:11

Thorsten Hanke



- LOGISTISCHE
KOMPLETTLÖSUNG
- INTERNATIONALE
TRANSPORTE
- NAH- UND
FERNVERKEHR
- LAGEREI

Spedition Eßer GmbH · Hasencleverstraße 39 · 52222 Stolberg Rhld.
Tel. (0 24 02) 12 22-0 · Fax (0 24 02) 12 22-20

Mannschaftsfahrt Borussia Brand, die vierte 5/97 Friedrichroda

Der Anfang dieses Berichtes fiel mir etwas schwer, denn ich wußte nicht mehr mit welchen Ereignissen dieser Fahrt ich beginnen sollte: Um eventuellen Spekulationen zu gehen, diese Fahrt endete nicht und wurde auch nicht benutzt um „Dilliriusartigen“ zuständen beizuwohnen.

Fangen wir einfach mal mit dem Grund unserer Reise an. Wir spielten gegen eine Mannschaft deren Name uns nicht so geläufig war, Friedrichroda. Ein Kürzel vor dem Städtenamen war zu mindestens mir nicht bekannt, so etwas wie TTC, Dynamo oder Torpedo, keine Ahnung.

Um diese ereignisreiche Spiel nicht in den Mittelpunkt zu stellen, das Ergebnis, 13:03 endete es. (Kurze Erläuterung: wir spielten den ganzen Bogen aus.)

13:03 für die Mannschaft aus dem Westen.

Ja, Ost gegen West, West gegen Ost oder wie auch immer. Herrliche Europacup Spiele, wie einst Bayer Uerdingen gegen Dynamo Dresden zeigten uns, wieviel „Brisanz“ in dieser Begegnung lag. Doch dieses Spiel zeichnete sich dadurch aus: Fair play, Spaß und miteinander.

Nach dem Spiel gingen wir duschen. Nicht erwähnenswert, eigentlich. Aber die Sanitäreinrichtungen ließen sehr zu wünschen übrig.

Der Abend ging dann in einem der zahlreichen „gut bürgerlichen Küchen“ zu Ende. Wir legten uns dann schlafen, einige zumindest. Marc verdächtigte zwei seiner Mitstreiter, um den wohlverdienten Schlaf gebracht worden zu sein.

Reine Spekulation.

Samstags wurden wir dann durch einen alten dunklen Bären geweckt: Hans. Es war acht Uhr morgens und wir waren der „Besinnungslosigkeit“ noch sehr nah. Beim Frühstück „sang“ uns Axel dann auch noch seine breite Palette an schönen Liedern vor. Oder wie man es auch immer nennen wollte. Genau in diesem Moment wollten drei, der vier übrig gebliebenen wieder ins Bett.

Wir fahren dann zu einem Stadtfest nach Gotha, wobei sich Hans Freund und Sportkamerad Thomas hervortat.

Der Ortskundige (Thomas) führte uns durch diese kleine Stadt. Leider nicht überall ganz saniert, aber dennoch sehr schön. Übrigens, wir hatten zeitweise das Gefühl in Finnland zu sein. Acht Seen begleiteten den Weg nach Gotha.

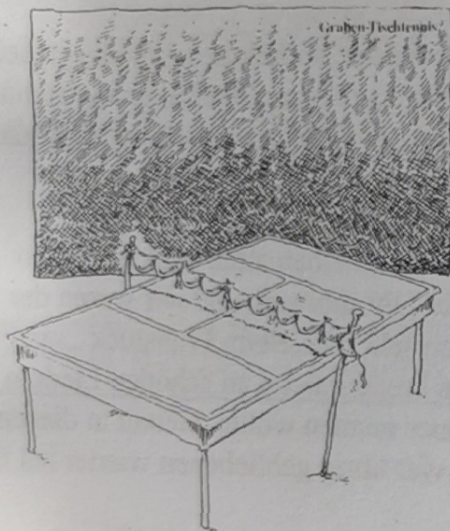
Den Abend verbrachten wir dann wieder in Gotha. Thorsten, Marc und ich ließen den Abend in einer Disco ausklingen. Gespräche mit den überaus netten Mädels zu beginnen, betrachteten sich als überaus schwierig. Die sprachliche Barriere war einfach zu hoch. Sonntag fuhren wir dann zu einer Sommerrodelbahn und fuhren sie schließlich auch herunter, spannend.

Auch dieser Tag endete in einem schönen und guten Restaurant. Dann brachen wir auf ...

Ich bedanke mich auf diesem Weg nochmals, daß ich dieser tollen Fahrt beiwohnen durfte.

Einen schönen Dank auch an Thomas, der uns die Sehenswürdigkeiten dieser Region näherbrachte.

ENDE



Rene Anoldi

Handwritten signature: rife

Alles nur Statistik ?

Nach dem die Saison 96/97 beendet war, die Mannschaftstour vorbei war. Machten sich folgende Matadoren an den Kampf.

Nr. 1 Hanke Thorsten	Nr. 2 Loudon Dieter
Nr. 3 Kreis Hans	Nr. 4 Schröder Axel
Nr. 5 Wentzler Marc	Nr. 6 Franke Robert
Nr. 7 Küper Marcel	Nr. 8 Rene Arnoldi

Nach langer Auseinandersetzung endete die Einzel sowie Doppel Meisterschaft, zum teil klar als auch überraschend. An dieser stelle bedanken wir uns bei Sports Kameraden Manni Wapler der im Doppel Hans unterstützte. Weiterhin Bedanken wir uns beim Gast Spieler der jetzt in unserer Neuen 2 zu finden ist. Danke Rene.

Jetzt zu den Ergebnissen.

Durch Abwesenheit einiger Spieler Gestalteten sich folgende Doppel Ergebnisse.

1. Platz Rene A. Marc W.
2. Platz Dieter L. Axel S.
3. Platz Manni W. Hans K.

Die Einzel waren weitaus überraschender.

1. Platz Dieter Loudon (ohne Niederlage !)
2. Platz Rene Arnoldi (2 klare Niederlagen.)
3. Platz Axel Schröder (4-3 ohne Kommentar)
4. Platz Marc Wentzler (Offensive schnell gestoppt.)
5. Platz Hans Kreis (Routine Siegt nicht immer !)
6. Platz Thorsten Hanke (Normalerweise Brett 1. ?)
7. Platz Marcel Küper (Konstant bis erwartet ?)
8. Platz Robert Franke (Leider meist Verhindert)

Keine Beratung - Kein Verkauf



poggen
pohl

LEICHT

küchen **nehr**
rosenwick & missalla

Neuhauser Straße 12 • 52146 Würselen • Tel.: 02405/ 2824 und 21980

18

J. CL. Thoenissen-Oele

Inhaber: Klaus Bertram



Motoren- und Industrieschmieröle,
-Fette, Chemieprodukte, Putzwolle,
Putzlappen

Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag 8.00 bis 17.00 Uhr

Heckstraße 89 · 5100 Aachen-Eilendorf
Telefon 02 41 / 55 17 71

Mannschaftsausflug der 5. Mannschaft ins "Kommöchen"

Die Mannschaftstour ging diesmal in die Landeshauptstadt nach Düsseldorf. Herbert, Rudi, Wolfram, Heiner, Wolfgang, Jürgen, Ernst, Stefan und Heinz-Willi machten sich am 12.4.97 auf den Trip nach Düsseldorf mit dem Ziel, einen gemütlichen Abend zu verbringen und in einer angemessenen Form die Mannschaftskasse auf den Kopf zu hauen. Dabei wurden drei Ziele verfolgt:

1. Speisen im Brauhaus 2. Vergnügen im Kommöchen 3. Austrunk im Urigen
Vor allem gelang es uns in hervorragender Weise - anders als bei den Meisterschaftsspielen - diese Ziele zu erreichen - vor allem die Mannschaftskasse in ein Nichts zu verwandeln.

Allein das Essen im Brauhaus - Kalorienanalysen blieben außer acht - wurde zu einem Ereignis - lediglich Herbert und Stefan hätten sicher eine 2. Portion vertragen - oder auch nicht??

Jedenfalls kann dieses Brauhaus weiter empfohlen werden: leckeres Bier - oder mehrere - deftiges Essen - gemütliche Atmosphäre und entsprechend philosophisch geführte Gespräche über den Sinn des Tischtennispiels sowie über die Borussia im allgemeinen und besonderen.

Gestärkt und in allen Breichen gesättigt marschierten wir in Richtung Kommöchen durch das quirlende Leben der Altstadt Düsseldorf. Dagegen ist Aachens sprudelnde Einfalt ein kleines mickriges Rinnsal - eine Baustelle von...??...Gnaden.

Jedenfalls wurden wir von einem ausverkauften Kommöchen empfangen. Der Hauptakteur des Abends war Richard Rogler - bekannt durch Funk und Fernsehen. Rogler vermochte es, uns einen Hauch von politischem Kabaret zu vermitteln. Pointen zu behalten war schwierig, da fast zwei Stunden davon gespickt waren. Lediglich daß er den ehrenwerten Bundeskanzler, Herrn Kohl, permanent mit "der Dicke" bezeichnete, machte deutlich, wie nah er sich an der Wahrheit, wenn es denn eine solche in der Politik gibt, bewegte.

Nach zwei Stunden hatte unser Durst wieder eine gewisse Notstandsmarke erreicht, und wir begaben uns direkt - ohne über Los zu gehen - in den Urigen, das Traditionslokal der Altstadt schlechthin. Wir bekamen sogar einen Tisch für 9 Personen, das ist an einem Samstagabend in Düsseldorf's Altstadt ein seltenes Ereignis. Aber auch hier zeigt sich wieder die 5. Mannschaft als Mannschaft des Glücks. Da unsere Anreise per Bahn erfolgt war, vermochte jeder nach Bedarf 1,2 oder mehrere Altbiere zu schlürfen - ich möchte an dieser Stelle keinen der Mannschaft besonders hervorheben - denn es gelang uns schließlich, souverän den letzten Zug nach Aachen zu bekommen, dabei war die Rückfahrt schon eine gemütlicher Ausklang eines gelungenen Ausfluges.

In Aachen kamen wir gegen 1.00 Uhr an und begaben uns in unsere speziellen Heimaterde mit dem Ziel, einen solchen Ausflug, wenn auch an einen anderen Ort, für das nächste Jahr in Angriff zu nehmen.

Wolfgang Hecht



Bericht über die Jugend-Schülermannschaften der Tischtennisabteilung von Borussia Brand 1996/1997

Zu Beginn der Saison starteten wir mit einer Schülermannschaft, der 5 Spieler angehörten. Diese Mannschaft erreichte zum Hinrundenauftakt einen 2. Platz in der 2. Schülerkreisklasse. Nach der Winterpause hatten wir 2 Schülermannschaften, von denen am Ende der Saison die 1. Schülermannschaft ohne Punktverlust klar Meister wurde.

Die Spieler der 1. Mannschaft:

Eugen Kabalkin	13	:	2
Stefan Reisse	4	:	3
Daniel Dreßen	13	:	0
Michael Sauer	7	:	2
Stefan Strohalm	4	:	0

Doppel Kabalkin/Dreßen	4	:	1
------------------------	---	---	---



Die 2. Mannschaft erreichte einen hervorragenden 2. Platz mit folgenden Spielern:

Michael Engels	4	:	5
Kirasch Omranfar	11	:	4
Sascha Fore	8	:	3
Stefan Kreus	5	:	8
Patrick Nießen	5	:	7
Sebastian Weidenhaupt	5	:	1
Stefan Strohalm	8	:	0

Auf Turnieren, zu denen wir oft hinfahren, waren wir mit den Schülern ebenfalls erfolgreich.

Wir möchten uns bei allen Eltern bedanken, die uns geholfen haben, insbesondere Familie Dreßen, die der 1. Schülermannschaft die Trikots stiftete.

Und wir, Rita, Dirk und Bernd bedanken uns für das Verständnis und Unterstützung der Herren und hoffen in der nächsten Saison auf weiteres Verständnis um gutes Jugendtraining zu praktizieren, falls einige Zeiten etwas länger dauern als 19.00 Uhr.



Rita und Dirk Wentzler



Dienstag, 29. April 1997



Tischtennis-Nachwuchs erfolgreich

Nach der wenig erfolgreich verlaufenen Saison für die 1. Tischtennismannschaft von Borussia Brand in der ersten Bundesliga und dem damit verbundenen Wiederanfang in der Landesliga gibt es aus der Jugendabteilung Erfreulicheres zu berichten. Nach langer Durststrecke trägt die Jugendarbeit in dieser Saison die ersten Früchte. Ohne Niederlage und Punktverlust errang die 1. Schülermannschaft souverän die Meisterschaft in der 2. Schülerkreisklasse und stieg damit in die 1. Kreisklasse auf. Auch die 2. Mannschaft spielte eine erfolgreiche Saison; sie belegte in der Gruppe B einen ausgezeichneten 2. Platz. Das Bild zeigt die erfolgreiche Mannschaft mit den Spielern Michael Sauer, Eugen Kobalhim, Stefan Strohalm, Daniel Dreßen, Sebastian Weidenhaupt und Stefan Reisse; es fehlt Bernd Kreus. (kuba)/Foto: Bauer



Seniorenrunde



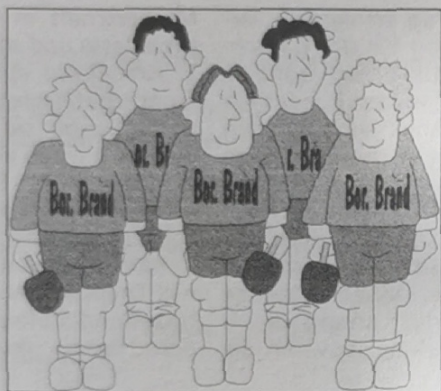
Seit vielen Jahren gibt es auch eine Mannschaftsmeisterschaft der Senioren ab 40 Jahren. In den achtziger Jahren errangen wir fast immer den Bezirksmeistertitel, wenn wir teilnahmen. Der größte Erfolg war ein 3. Platz bei den Westdeutschen Meisterschaften.

Seit einigen Jahren gibt es 2 Klassen auf Bezirksebene. Die A-Klasse, die um den Bezirksmeistertitel spielt und die B-Klasse, wo Spieler bis zur Kreisliga eingesetzt werden können. Seit einigen Jahren starten wir in der B-Klasse

Es macht immer wieder Freude gegen Spieler anzutreten, gegen die man schon vor 40 Jahren spielte, wie z.B. Bernd Pütz und Franz Evers (DJK Bardenberg) und Servatius (TTF Kreuzau). In diesem Jahr konnten wir diese Runde sogar gewinnen.

Wir, Hans-Rainer Peters, Dieter Laudon, Axel Schroeder, Harald Palm, Robert Franke, Ernst Hilgers, Rudi Grabbe und Hans Kreis waren im Spiel und auch anschließend gleichstark.

Hans Kreis



Mannschaftsfoto

ELECTROLUX RECREATION CLUB

proudly presents

★ STARS OF THE WORLD

in a

TABLE TENNIS EXHIBITION

featuring . . . ★ RICHARD BERGMANN

★ JACK CARRINGTON ★ ADRIAN HAYDON

and presenting . . .

JOHNNY ★
★ LEACH
CHAMPION
OF THE WORLD

SATURDAY
12TH MARCH 1949

at 7 p.m. in the

ELECTROLUX
CANTEEN

PRICE - - SIXPENCE

This may be the
LUCKY PROGRAMME

No. 376



Steckbrief

Name: Axel Schroeder

Geburtsdatum / Geburtsort: 23.03.1943 / Aachen

Familienstand: geschieden

Name der Frau / Freundin: Wilma

Name und Alter der Kinder: keine

Beruf: Rentner und ein Mann für alle Fälle

Hobby: Tischtennis und die Welt kennenlernen

Lieblingssessen / Lieblingsgetränk: Steak + Salat / Wein

Traumurlaub: Kreuzfahrt in die Karibik:

Seit wann Mitglied bei der Borussia: 1.) 1960-1965 2.) 01.06.1994

Seit wann aktiv beim Tischtennis: 1960

Lieblingssportart: Tischtennis

Durch wen bist Du zum Tischtennis gekommen: Durch meinen Bruder Manfred

Größter sportlicher Erfolg im Tischtennis: Bei der Ortsmeisterschaften in Brand 1961, A Klasse 2. Platz

Was ärgert Dich beim Tischtennis am meisten: Gegen schlechte Spieler verloren zu haben

Was macht Dir beim Tischtennis am meisten Spaß: Tolle Kameradschaft wie z. B. in der 1. Mannschaft

Welche sportlichen Ziele siehst Du für unsere 1. Mannschaft: Klassenerhalt

Wen hältst Du für den besten Sportler aller Zeiten: Jan-Ove Waldner

In welcher Sportart möchtest Du zu den besten der Welt gehören: Natürlich im Tischtennis

Was ist für Dich das wichtigste im Leben: Gesundheit, Glück und Frieden



Volksbank Aachen Süd

„Ein guter Aufschlag ist das halbe Spiel – und eine gute Bank der halbe Sparerfolg. Mit meiner Bank bin ich zufrieden.“



Trierer Straße 741-743
und Marktstraße 18
Telefon (02 41) 52 30 10

Im Centrum:
Theaterstraße 63
Telefon (02 41) 2 62 82

SCHUMACHER

Karosserie- & Lackierfachbetrieb

Aachen's TOP-Adresse für:

- **Karosserie-Instandsetzung**
- **Unfallschadenbeseitigung**
- **Rahmenrichtbank**
- **Leihwagen**
- **Beschriftungen**
- **Sonderlackierungen**
- **Individuelle Designs**
- **Decor-Design**

52078 Aachen-Brand — Auf der Ell 14
Tel. 0241-522055